

ANMELDUNG

An das
Pädagogisch-Theologische Institut
Königstraße 54
22767 Hamburg

**Bitte Anmeldungen per Post, e-mail
oder telefonisch (-1326/ -1325)**

Jahreskurs Religionsgespräche an Beruflichen Schulen

Hiermit melde ich mich für den Jahreskurs Religionsgespräche an Beruflichen Schulen an. Ich bin mit der Aufnahme in den Verteiler des PTI einverstanden:

ja nein


Name: _____


Vorname: _____

Straße: _____

Ort: _____

Schule, Leitzeichen: _____

 / Fax dienstlich: _____

 / Fax privat _____

E-mail: _____

Datum

Unterschrift

Veranstaltungsort:

Pädagogisch-Theologisches Institut
Königstraße 54 · 22767 Hamburg

Erster Termin:

Dienstag, den 31.8. 2010, 15.30 bis 18.30 Uhr
im Pädagogisch-Theologischen Institut

Wegbeschreibung

Sie erreichen uns am besten mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

S-Bahn Station Altona: S1|S11|S2|S3|S31

S-Bahn Station Königstraße: S1|S3

Metrobus: 1|2|20 • **Bus:** 112|115|183|283



Anmeldungen im PTI
Birgit Kuhlmann
oder Matthias Kupfernagel



Pädagogisch-Theologisches
Institut Nordelbien
Hamburg

JAHRESKURS



Religionsgespräche an BERUFLICHEN SCHULEN

Pädagogisch-Theologisches Institut
Königstraße 54 · 22767 Hamburg

Religionsgespräche an Beruflichen Schulen

Das PTI bietet im kommenden Schuljahr wieder ein **Jahresseminar „Religionsgespräche an Beruflichen Schulen“** an.

Als Teilnehmende sollen Sie befähigt werden, mit Berufsschülerinnen und Berufsschülern Fragen der Sinnfindung, der Lebensbewältigung sowie der religiösen und ethischen Orientierung in beruflichen und außerberuflichen Lebenssituationen zu thematisieren.

Das Religionsgespräch wendet sich an alle Schülerinnen und Schüler, ungeachtet ihrer jeweiligen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen. Es leistet einen wichtigen Beitrag zur beruflichen Handlungskompetenz und zur personalen Kompetenz der Schülerinnen und Schüler.

Seminarschwerpunkte:

- Religionspädagogische und – didaktische Grundlagen
- Grundkenntnisse über das Christentum und die wichtigsten nichtchristlichen Religionen
- Methoden und Medien
- Planung, Durchführung und Reflexion eigener Religionsgespräche

Termine:

Wir treffen uns 14tgl. dienstags
von 15.30 bis 18.30 Uhr im

**Pädagogisch- Theologischen Institut
(PTI)
Königstraße 54 · 22767 Hamburg**

Erste Termine:

31.8. 2010

14.9. 2010

28.9. 2010

jeweils 15.30 bis 18.30 Uhr

Das Seminar ist auf zwei Jahre geplant und hat ein Volumen von ca. 60 Stunden pro Jahr. Es ist Fortbildungen im LIF u. ä. gleichgestellt („Portfolio-fähig“).

Wie weit von der Möglichkeit Gebrauch gemacht werden kann, einen Teil der Fortbildungsstunden auf die Unterrichtsverpflichtung angerechnet zu bekommen (nach BSB-Auskunft grundsätzlich möglich), sollte mit der jeweiligen Schulleitung abgesprochen werden.

Leitung:

Birgit Kuhlmann, Tel 306 20-1326
birgit.kuhlmann@pti-nordelbien.de

Matthias Kupfernagel, Tel 306 20-1325
matthias.kupfernagel@pti-nordelbien.de

Angesichts der Religionenvielfalt in Hamburg und der zunehmenden Thematisierung religiöser Aspekte im gesellschaftlichen Diskurs hat das Religionsgespräch zum Ziel, die Schülerinnen und Schüler zum aufgeklärten Umgang mit Religion und zum achtsamen Dialog mit Menschen anderer religiöser und weltanschaulicher Überzeugungen zu befähigen.

Jugendliche begegnen dem Thema Religion in ihrem Alltag nicht nur in Form von Kirchen, Moscheen o. dgl., sondern z.B. auch:

- in der Berichterstattung der Medien;
- in der Werbung, die mit religiösen Motiven und religiöser Sprache auf die beworbenen Produkte aufmerksam macht;
- in Kinofilmen, Videoclips und Computerspielen, die geprägt sind von religiösen Symbolen, Mythen und Verheißungen;
- in Fragen von wirtschaftlicher und sozialer (Un-)Gerechtigkeit

Religionsgespräche sind verpflichtender Bestandteil des Unterrichtsangebots an den Beruflichen Schulen in Hamburg

Aus den Bildungsplänen

„Das Religionsgespräch nimmt im Erfahrung- und Verstehenshorizont der Schülerinnen und Schüler die Frage nach dem Sinn des Lebens, nach Liebe und Wahrheit, nach Gerechtigkeit und Frieden, nach Kriterien und Normen für verantwortliches Handeln auf, ... um die Identitätsbildung und Handlungsfähigkeit der jungen Menschen zu fördern.“